

Dokumentation

13. Netzwerktreffen des WCT - Aktuelles & Ausblick
23. November 2017 | Erfurt

Eröffnung & Begrüßung

Heike Werner / Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen & Familie

- Ministerin Werner begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim 13. Netzwerktreffen des Welcome Center Thuringia. Die Netzwerktreffen seien ein gutes Beispiel für die stabilen Netzwerkstrukturen und die kontinuierliche Kooperation im Bereich der Willkommensarbeit. Thema des 13. Netzwerktreffens: „Aktuelles & Ausblick“
- Vorstellung des Themas der Veranstaltung („Aktuelles und Ausblick“) sowie des Programms
- Informationen zur aktuellen Arbeitsmarktsituation – insbesondere für Menschen aus dem Ausland – und zu den vom TMASGFF geförderten Projekten des Landesarbeitsmarktprogramms „Arbeit für Thüringen“ für Geflüchtete

Start Deutsch, Start Bildung und Erstorientierungskurse – Bildungsangebote für Geflüchtete

Sylvia Kränke / Thüringer Volkshochschulverband e. V.

Ausführliche Informationen zu bestehenden Bildungsangeboten für Geflüchtete finden Sie in der Präsentation von Frau Kränke im Anhang.

- Erstorientierungskurse:
 - Kurse starten fast täglich in den unterschiedlichen Regionen
 - Ansprechpartner sind die regionalen Koordinierungsstellen
- Start Deutsch:
 - landesgefördertes Programm
 - Schließung einer Förderlücke
 - Angebot für Menschen ohne Zugang zu anderen Sprachkursangeboten
 - gestartet als Modellprojekt im Juni 2016
 - mittlerweile verstetigt
 - Förderung durch das TMMJV
 - wenn Bedarf vor Ort vorhanden, dann Kontaktaufnahme mit dem Thüringer Volkshochschulverband
 - Kurse können recht zeitnah beginnen
- Start Bildung:
 - Förderung durch TMBJS und TMMJV
 - initiiert auf Basis identifizierter Bedarfe im Bereich der Schulbildung
 - gedacht als Brücke in die Regelsysteme
 - derzeitige Kurse sollen bis August 2018 abgeschlossen sein
 - Kursdurchführung ist durch anerkannte Thüringer Träger der Erwachsenenbildung möglich
 - Anträge können bis 30. Dezember 2017 beim TMBJS eingereicht werden

Vorstellung der geplanten Maßnahmen im Rahmen des Thüringer Integrationskonzepts

Mirjam Kruppa / Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge des Freistaats Thüringen

- Integrationskonzept wurde am 7. November 2017 vom Kabinett bestätigt
→ Online-Bereitstellung: Ende November 2017
- wichtig: Integrationskonzept ist kein starres, unveränderliches Papier, sondern flexibel, um auf aktuelle Entwicklungen und Bedarfe reagieren zu können
- Prozess zur Erstellung des ersten Integrationskonzept in Thüringen
 - zunächst Beschreibung von Eckpunkten der Thüringer Integrationspolitik
 - anschließend breites Beteiligungsverfahren in Dialogveranstaltungen, um Bedarfe und Wünsche der regionalen Akteure und der Zielgruppe zu erfassen
→ besonders wichtig war dabei die Beteiligung von Migrantinnen und Migranten
- Integrationspolitik und Integrationsangebote sind unabhängig von Bleibeperspektive
- Konzept benennt konkrete Maßnahmen in neun Handlungsfeldern
→ für Umsetzung sind zusätzlich zu bereits geplanten Maßnahmen 10 Mio. € im Haushalt eingeplant
- Interministerielle Arbeitsgruppe wird die Umsetzung des Integrationskonzeptes begleiten und ggf. nachjustieren
- Ziel des Integrationskonzepts: Teilhabe von Migrant/-Innen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens
- geplante Maßnahmen sind u.a.:
 - Förderung von Dolmetscherleistungen
 - Prüfung von Konzepten zum Einsatz von Audio- & Video-Dolmetscherleistungen
 - Ausbau der Sozial- und Migrationsberatung soweit vom bundesgeförderte Angebote nicht ausreichend sind
 - Ermöglichung von Schulbildung und Schulabschlüssen
 - Schaffung von Strukturen in Regelsystemen zum Erwerb grundständiger Bildung
 - Schaffung durchgängiger Förderketten der Berufsausbildung (Einbezug von Berufsvorbereitung und Ausbildungsbegleitung)
 - Beschleunigung des Anerkennungsverfahrens, insbesondere im Gesundheitsbereich
 - Erweiterung der Unterstützungsleistungen bei der Wohnungssuche
 - Erarbeitung von Mindeststandards für Erstaufnahmeeinrichtung

5 Jahre Anerkennungsgesetz – Bestandsaufnahme für Thüringen

Anett Reiche / IQ Servicestelle Anerkennung/IBS gGmbH

Die Präsentation zum Vortrag von Frau Reiche finden Sie im Anhang.

- bundesweit wurden 2017 circa 23.000 Anträge auf berufliche Anerkennung gestellt
- Zuständigkeit des Bundes bei der Anerkennung von Ärzten, Gesundheits- & Krankenpflegern
- Zuständigkeit der Länder bei der Anerkennung von u.a. Lehrern und Erziehern
- Informationen zu statistischen Übersichten bezüglich den Anerkennungsverfahren in Thüringen und Deutschland
- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse und Entwicklungen seit Einführung des Anerkennungsgesetzes
- Benennung von Potentialen und Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der Anerkennung



vhs Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Erstorientierungskurse für Asylbewerber/innen in Thüringen

Zielgruppe: Asylbewerber mit unklarer Bleibeperspektive und bei Bedarf auch Asylbewerber mit anerkanntem Bleibestatus

Inhalte: Kennenlernen des Lebens in Deutschland in sechs Modulen mit folgenden Themen, z. B. Werte und Zusammenleben, Einkaufen, Mediennutzung

Dauer: 300 Unterrichtsstunden

**Durchführ-
ungsorte:** thüringenweit, eingeteilt in fünf Regionen
Volkshochschulen und Partner

**Ansprech-
partner:** Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Jasmin Guesmi: jasmin.guesmi@vhs-th.de

Internet: www.vhs-th.de/erstorientierungskurse/

2



Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Integrationskurse

Zielgruppe: Spätaussiedler, Neuzugewanderte mit auf Dauer angelegtem Aufenthaltstitel, EU-Bürger und Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive aus den Ländern Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia

Inhalte: Sprachunterricht bis Niveau B1 + Kenntnisse zur Rechtsordnung, Geschichte und Kultur Deutschlands

Dauer: 600 UE Sprachkurs + 100 UE Orientierungskurs
1.000 UE für spezielle IK (z. B. Jugendliche, Alpha)

**Durchführ-
ungsorte:** thüringenweit an 21 Volkshochschulen
und andere Sprachkursträger

**Ansprech-
partner:** Volkshochschulen vor Ort und andere Sprachkursträger

Internet: [www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/
Integrationskurse/integrationskurse-node.html](http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/integrationskurse-node.html)

3



Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Landesprogramm Start Deutsch

Zielgruppe: Asylbewerber ab 16 Jahren ohne Zugang zum Integrationskurs

Inhalte: elementare Sprachkenntnisse für die Niveaustufen Alphabetisierung, A1 und A2

Dauer: 300 UE (Alphabetisierung) bzw. 250 UE (A1, A2)

**Durchführ-
ungsorte:** thüringenweit (in 2017 bisher 95 Kurse in Thüringen mit
1.215 Teilnehmenden)
Volkshochschulen und Partner

**Ansprech-
partner:** Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Steffi Dietrich-Mehnert: steffi.mehnert@vhs-th.de

Volkshochschulen vor Ort

Internet: www.vhs-th.de/start-deutsch/

4



Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Zielgruppe: analog zu Integrationskursen + Afghanistan, Bedingungen: arbeits- oder ausbildungssuchend, Bezug von Leistungen nach SGB II oder SGB III, in Ausbildung oder im Anerkennungsverfahren für Berufsabschluss

Inhalte: Sprachunterricht bis Niveau C 1, kontinuierliche Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt, anschließend berufsbezogene Spezialmodule (z. B. Pflege, Einzelhandel)

Dauer: 300 Unterrichtsstunden (bis 600 UE möglich)

Durchführungsorte: thüringenweit

Ansprechpartner: Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Steffi Dietrich-Mehnert: steffi.mehnert@vhs-th.de

Internet:
<http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/DeutschBeruf/Bundesprogramm-45a/bundesprogramm-45a-node.html>

5



Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Start Bildung – Modellprojekte 2017/2018

Zielgruppe: junge geflüchtete Menschen (16-27 Jahre), keine Schulpflicht und keine/geringe Schulbildung, unabhängig vom Aufenthaltsstatus

Inhalte: Deutsch (Ziel ist Abschluss B1)
Mathematik, Gesellschaft und Politik
Berufsorientierung

Dauer: 1.200 Unterrichtsstunden (ein Schuljahr)

Durchführungsorte 2017: Sonneberg, Erfurt, Jena, Apolda, Heiligenstadt, Mühlhausen, Gotha, Eisenach

Ansprechpartner: Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Sylvia Kränke, sylvia.kraenke@vhs-th.de
Tel.: 03641/53423-10

6

Start Bildung

Ein Grundbildungsangebot für nicht mehr schulpflichtige junge Flüchtlinge

Ziel

- Herstellung der Anschlussfähigkeit an Regelsysteme

Organi- sation

- 2 Kursstufen
- 1 Kurs = 1 Jahr, 40 Wochen à 30 Wochenstunden
- sozialpädagogische Begleitung

Inhalte

- Deutsch, Mathematik, Politische und gesellschaftliche Bildung, Berufsorientierung
- Beginn mit verstärktem Deutschunterricht, danach zunehmend gleichrangige Verteilung der Stunden auf die 4 Lernbereiche

Zertifi- zierung

- Sprachenzertifikat B1
- Teilnahmezertifikat mit Anzahl der absolvierten UE und Angabe der Fachinhalte, Worturteil zu den Modulen
- Praktikumsbescheinigungen mit Dauer und Tätigkeitsbereich

7

	Deutsch	Mathematik	Politische + gesellschaftliche Bildung	Berufs- orientierung
Eingangsphase (8 Wochen)	144 UE	48 UE	24 UE	24 UE
Aufbauphase (12 Wochen)	108 UE	108 UE	72 UE	72 UE
Profilphase (20 Wochen)	150 UE	150 UE	150 UE	150 UE
Inhalte (Beispiele)	Kompetenz- bereiche gemäß Thür. LP, Ausprägung an praxisnahen Inhalten & Erfahrungsraum in D	Leitideen Zahl, Messen, Raum & Form, Daten & Zufall, ...	Wichtige Aspekte des privaten, öffentlichen & gesellschaftlichen Lebens in D	Betriebs- & Berufsfeld- erkundung, Praktika, Bewerbung, ...

8



Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Start Bildung – Modellprojekte 2017/2018

Region	Einrichtung	Ansprechpartner
Sonneberg Beginn: 23.10.2017	Landvolkbildung Thüringen	Frau Annemarie Stoye Annemarie.stoye@landvolkbildung.de Tel.: 0361-26253281
Apolda Beginn: 23.10.2017	KVHS Weimarer Land	Frau Tanja Bunzel E-Mail: tanja.bunzel@kvhs-weimarerland.de Tel.: 03644 51 56 89
Jena Beginn: 01.11.2017	Paritätisches Bildungswerk Thüringen e.V. /Kindersprachbrücke	Frau Anna Uslova E-Mail: uslova@kindersprachbruecke.de Tel.: 03641-877238
Heiligenstadt Beginn: 20.11.2017	Arbeit und Leben Thüringen e.V.	Herr Bernd Schütze, 0551-4950717 bernd.schuetze@arbeitundleben-nds.de Herr Uwe Roßbach, 0361-565730 rossbach@arbeitundleben-thueringen.de

9



Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Start Bildung – Modellprojekte 2017/2018

Region	Einrichtung	Ansprechpartner/-in
Eisenach Beginn: 06.11.2017	VHS Eisenach	Frau Petra Franke E-Mail: petra.franke@eisenach.de Tel.: 03691293221
Gotha Beginn: 06.11.2017	Kreisvolkshochschule Gotha	Frau Stefanie Walter-Balsam E-Mail: s.balsam@vhs-gotha.de Tel.: 03621/ 82 30 -43
Erfurt Beginn: 27.11.2017	VHS Erfurt	Frau Manja Gerlach E-Mail: manja.gerlach@erfurt.de Tel.: 0361 655 2960
Mühlhausen Beginn: 01.12.2017	VHS Unstrut-Hainich-Kreis	Frau Kerstin Thiele E-Mail: thiele@vhs-uh.de Tel.: 03601/812691 oder 03601/4039908
Altenburg Beginn: 11.12.2017	Paritätisches Bildungswerk Thüringen e.V. /Innova e.V.	Herr Jens Vogel E-Mail: j.vogel@innova-pa.de

10



Möglichkeiten der Förderung für junge Flüchtlinge in Thüringen

Start Bildung – Kurse 2018

Region	Einrichtung	Ansprechpartner/-in
Gera Beginn: Februar 2018	Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.	Herr Steve Wagner E-Mail: wagner@bwtw.de Tel.: 0365 / 7349412
Arnstadt Beginn: Februar 2018	Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.	Frau Petra Langnau E-Mail: langnau@bwtw.de Tel.: 0361 / 2413917

Weitere Kurse werden noch in folgenden Regionen geplant:
Altenburg, Saalfeld, Nordhausen, Ilmenau, Hildburghausen,
Schmalkalden-Meiningen

11

Landesverband
Thüringen

**Danke
und hier ist Ihr Kontakt für Fragen!**

Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Saalbahnhofstr. 27
07743 Jena

Tel.: 03641-5342310
E-Mail: landesverband@vhs-th.de
www.vhs-th.de

5 Jahre Anerkennungsgesetz – Bestandsaufnahme für Thüringen

23.11.2017

Anett Reiche

Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH

Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit



IBS
Institut für Berufsbildung
und Sozialmanagement
gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der IBS Thüringen

Statistik

- 2016: ca. 20.000 Anträge auf Anerkennung nach Bundesgesetz
- 2015: 8.300 Anträge auf Anerkennung nach Ländergesetzen
- 2016: 16.500 Anträge auf Zeugnisbewertung bei Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB)
- TOP-Herkunftsländer 2016 : Rumänien, Polen, Bosnien und Herzegowina sowie Syrien

Bericht zum Anerkennungsgesetz, BMBF 2017 + Anerkennungsmonitoring BIBB

Thüringen 2016

- 300 Verfahren nach Bundesgesetz (? Untererfassung)
- 150 Verfahren nach Landesgesetzen
- ZAB ?

Thüringer Landesamt für Statistik, PM182/2017

Thüringen 2016

- Volle Gleichwertigkeit: 80% der Fälle (2015: 67%)
- Teilweise Gleichwertigkeit: 13% der Fälle (2015: 18%) → Ausgleichsmaßnahme notwendig
- Anträge v.a. zu medizinischen Gesundheitsberufen (301 Fälle) sowie lehrende und ausbildende Berufe (92 Fälle)
- 1/3 Anträge EU, 1/3 übriges europäisches Ausland, 1/3 außereuropäisches Ausland (v.a. Asien)

IQ TH 2016 in Zahlen

- Anzahl der Erstberatungen zur Berufsankennung mit 1210 Erstkontakten nahezu verdoppelt (Vergleich 2015: 603), 42,2 % Folgekontakte
- zudem 636 Erstberatungen zur schulischen/akademischen Anerkennung (2016)
- Qualifizierungserstberatungen: 394
- 276 Teilnehmer in IQ-Qualifizierungsprojekten (Vergleich 2015: 85 Teilnehmer)

Bundesweite Statistik

- Anerkennungsgesetze bieten Zugänge zur Prüfung von ausländischen Qualifikationen und bieten mehr Klarheit im Verfahren
- Anerkennung führt im Schnitt zu 30% mehr sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und zu 1.000€ mehr brutto

Thüringen

- Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen, weiteren Beratungsangeboten und Multiplikatoren stetig gewachsen
- Erfahrungen in den Verfahren werden genutzt, um Optimierung des Gesamtprozesses voranzutreiben
- Regelmäßige Kontakte mit zuständigen Stellen bestehen
- Mehr Wissen zur Anerkennung in Unternehmen vorhanden

- Unterschiedlicher Grad der Transparenz zu den einzelnen Verfahren
- Verfahren dauern noch zu lang
- Hürden im Verfahren
 - Form und Umfang der einzureichenden Dokumente
 - Finanzierungslücken, teilweise regional bedingt
 - Bescheiddiefe ausbaufähig
 - Personalmangel bei zuständigen Stellen
- Potenziale im Wissen um Verfahren bei Multiplikatoren im Bereich Integration und Migration sowie bei Unternehmen
- Umgang mit fehlenden Dokumenten noch ausbaufähig
- Potenziale in den Möglichkeiten, festgestellte wesentliche Unterschiede auszugleichen und die Passung mit dem Thüringer Arbeitsmarkt herzustellen

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung im Landesnetzwerk IQ Thüringen

- individuelle und unabhängige Fachberatung und Verfahrensbegleitung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen
- Beratung zu Qualifizierungsmöglichkeiten nach einer Teil- oder Nichtanerkennung von Berufsabschlüssen
- Beratung von Zugewanderten unabhängig vom Aufenthaltsstatus
- Schulungen und Fachveranstaltungen zu Fragen der beruflichen Anerkennung ausländischer Qualifikationen und Qualifizierungen im Rahmen des Anerkennungsverfahrens
- Mitwirkung bei der Optimierung der Anerkennungsprozesse

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Anett Reiche, 0361 511 500 12, reiche@ibs-thueringen.de

13. Netzwerktreffen des Welcome Center Thuringia

Aktuelles & Ausblick

23. November 2017 › 12.15 – 15.00 Uhr
comcenter Brühl › Erfurt

Programm:

- 12.15 Uhr **Anmeldung**
- 12.30 Uhr **Eröffnung**
Heike Werner | Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen & Familie
- 12.45 Uhr **Start Deutsch, Start Bildung und Erstorientierungskurse –
Bildungsangebote für Geflüchtete**
Sylvia Kränke | Thüringer Volkshochschulverband e. V.
- 13.15 Uhr **Vorstellung der geplanten Maßnahmen im Rahmen des Thüringer
Integrationskonzepts**
Mirjam Kruppa | Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge
- 13.45 Uhr **5 Jahre Anerkennungsgesetz – Bestandsaufnahme für Thüringen**
Anett Reiche | IQ Servicestelle Anerkennung/IBS gGmbH
- 14.15 Uhr **Netzwerk-Café**

Hier geht's zur Anmeldung!

